

Sommerreifen sind in den warmen Monaten ohne Frage die beste Wahl, trotzdem fahren nicht wenige Autos auch im Sommer mit Ganzjahres- oder Winterreifen. In Italien sind viele dieser Reifen allerdings im Sommer nicht erlaubt. Wer sie trotzdem fährt, muss mit Strafen zwischen 419 und 1.682 Euro rechnen, warnt der ADAC.

Vom 15. Mai bis 14. Oktober 2014 dürfen bestimmte Winter- und Ganzjahresreifen (jeweils M+S) in Italien nicht mehr genutzt werden. Betroffen sind Fahrzeuge, die Reifen mit den Geschwindigkeitsklassen L, M, N, P und Q montiert haben.

Die Geschwindigkeitsklasse, auch –index genannt, gibt die maximal erlaubte Fahrgeschwindigkeit an, bei L zum Beispiel 120 km/h, bei Q 160 km/h. Die Klasse ist auf dem Reifen als letzter Buchstabe der Reifenbezeichnung angegeben. Ab der Klasse R (maximal 170 km/h) darf der Index nach der Regelung in Italien nicht unter dem im Fahrzeugschein eingetragenen Geschwindigkeitsindex liegen.

Autofahrer, die mit Winter- oder Ganzjahresreifen in Italien unterwegs sein möchten, sollten vor der Fahrt den Index ihrer Reifen nachschauen und gegebenenfalls mit den Eintragungen im Fahrzeugschein abgleichen. Neben der Geldstrafe kann auch eine Beschlagnahme des Fahrzeugs angeordnet werden, so der Automobilclub.